Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1898

141 (22.6.1898)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 141. Erscheint täglich. Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 2 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld. **Mittwoch den 22. Juni** Einrückungsgebühr per viergespaltene Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis spätestens 11 Uhr Vormittags. **1898.**

Zur Stichwahl.

Ueberall rüsten sich die Parteien zum letzten Kampf am Freitag den 24. Juni. So auch im 9. Wahlkreis. Der allerschlimmste Feind ist die Gleichgiltigkeit. Wer nicht wählt, arbeitet nicht nur indirekt, sondern ganz direkt für die Sozialdemokratie. Denn jede den Ordnungsparteien verloren gehende Stimme ist ein positiver Gewinn für denjenigen Gegner, den wir mit allen Mitteln bekämpfen müssen. Das Mannheimer Centrumsblatt sagt zur Stichwahl im 9. Wahlkreis ganz richtig: „Bei Stimmenthaltung des Centrums siegt der Sozialdemokrat.“ Und der Ettlinger „Landsmann“ schreibt: „Was vom Centrum bei der Stichwahl gethan werden wird, ist bis jetzt noch eine offene Frage, die aber jedenfalls in den allernächsten Tagen beantwortet werden wird, nach Uebereinkunft mit der Parteileitung“. Es kann wahrhaftig angesichts des im Falle der Ausführung alle Verhältnisse geradezu vernichtenden Programms der Sozialdemokratie für den Vaterlandsfreund keine offene Frage sein, für wen er am 24. Juni zu stimmen hat. Die Sozialdemokratie ist nicht nur die Feindin des bestehenden Staats, sondern auch der Kirche. In welcher verächtlichen Weise sich der aufgeklärte Sozialdemokrat über Religion, Christenthum und Kirche ausspricht, dürfte Jedem bekannt sein, der die höhnenden Aeußerungen der sozialdemokratischen Blätter auch nur einigermaßen verfolgt. Wir wollen heute nicht näher darauf eingehen, daß die Sozialdemokratie im Reichstag nichts gethan hat für Industrie, Handel und Gewerbe und wieder nichts für die Landwirthschaft. Sie hat namentlich gestimmt gegen alle Gesetze, welche die Aufrechterhaltung des Mittelstandes und Kleingewerbes wollen. Eine sozialdemokratische Zeitung schrieb neulich: „Wir werden immer und überall bestrebt sein, den Untergang des Kleingewerbes zu beschleunigen.“ Es sollte im 9. Wahlkreis Niemand, der nicht auf den Klassen- und Ständehaß der Sozialdemokratie, der nicht auf die unerfüllbaren und unbegreiflichen Ziele dieser Partei eingeschworen ist, am 24. Juni fehlen, um dieser Vaterlandsgefahr mit dem Stimmzettel entgegenzutreten!

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 20. Juni. Mit großer Freude erfüllt es die Bevölkerung, daß der Großherzog nach langer Abhaltung, in voller Kraft des Geistes und des Körpers, an öffentlichen Festlichkeiten wieder theilzunehmen vermag, so gestern an der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Bretten, so heute an der Einweihung der neuen Sternwarte in Heidelberg. Fast noch mehr wie im Lande wird außerhalb Badens dies Auftreten des Großherzogs inmitten aller Volks- und Lebenskreise gewürdigt und bewundert. Daß der Großherzog gerade jetzt so ernst und nachdrücklich mahnt, im Geiste des heimgegangenen Kaisers pflichtvoll und treu für das Vaterland zu wirken und alle kleinlichen Zwiste aufzugeben im Interesse des Vaterlandes, wird weithin im Lande verstanden und beachtet werden.

— Zur Wahl. Ein hervorragendes Mitglied der konservativen Partei schreibt uns: Mit vielen Konservativen des 9. Wahlkreises haben wir die Kandidatur des Freiherrn v. Stockhorner für völlig aussichtslos gehalten. Angesichts der großen Zahl von Fabrikarbeitern, die, ohne mit den letzten Zielen der Sozialdemokratie auch nur im Entferntesten einverstanden zu sein, leider ihre Interessen allein von der Sozialdemokratie gewahrt glauben, wäre ein Zusammengehen der bürgerlichen Parteien von vornherein ein politisches Gebot gewesen. Eine Stimmenzersplitterung mußte nothwendig allein der Sozialdemokratie zugute kommen. Der Ausfall der Wahl hat uns nur zu sehr Recht gegeben. Wir glauben uns übrigens in der Ansicht nicht zu irren, daß im 9. Wahlkreis eine bedeutend größere Zahl konservativer Wähler vorhanden ist, als das Wahlresultat ausweist. Es haben viele konservative Wähler, nachdem einmal die unglückliche Parteiparole ausgegeben war, dem nationalliberalen Kandidaten im ersten Wahlgang ihre Stimme nicht geben wollen, zogen es aber vor, von der Wahlurne wegzubleiben. Für uns Konservative ist die Frage, wie wir uns bei der Stichwahl zu verhalten haben, erledigt. Wir müssen einstimmig unsere Stimmen für Herrn Frank abgeben. Unser christlicher, unser monarchischer Sinn macht es uns zur Gewissenspflicht, zusammenzustehen und Schulter an Schulter mit den Nationalliberalen gegen eine Partei kämpfen, die ebenso Christenthum wie Monarchie in Frage stellt und die geschworene Feindin des Bauernstandes ist. Der Tag der Stichwahl wird es zeigen, daß uns Konservativen das Interesse des Vaterlandes über dem der Partei steht. Wenn zwei Brüder in einem Hause wohnen, und es kommt einer, der ihnen die Brandfackel in's Haus schleudern will, wäre es Selbstmord, wenn sie mit einander hadern wollten, anstatt sich zur Abwehr des gemeinsamen Gegners zu vereinigen. Für uns Konservative lautet zur Stichwahl die Parole: „Alle Mann an Bord! Keiner bleibe dahinten! Thun wir unsere Schuldigkeit, so ist Franks Sieg gesichert.“

t. Durlach, 20. Juni. [Vom Frauenverein II. Schluß.] Und endlich sei auch der Grund der Ablehnung noch erwähnt, da gesagt wird: „das ist eine Sache für die Vornehmen, wir gehören nicht dazu, wir werden von den Vornehmen doch nicht geachtet.“ Unseres Erachtens ist das der allerschwächste Grund; nachdem gezeigt ist, daß man schon mit 1 Mark Mitglied werden kann (und wir haben viele Mitglieder mit diesem Beitrag), ist dieser Grund gewiß hinfällig und die Befürchtung, von den Vornehmen nicht geachtet zu werden, ist sicher unbegründet; die einfachen Bürgersfrauen sollen doch nur einmal zu der Jahresversammlung kommen und sie werden gewiß nicht das Gefühl haben, als ob sie zurückgesetzt wurden. Wenn der Frauenverein nur aus den sog. Vornehmen bestünde, so hätte er nicht 170 Mitglieder, aber freilich, wenn wir hören, daß der Verein in Weinheim, das ungefähr dieselbe Seelenzahl hat wie Durlach, über 600 Mitglieder zählt, so müssen wir sagen, es könnten auch hier viel mehr Mitglieder sein. Möchten auch diese Zeilen dazu beitragen, die Kenntniß des Vereins zu verbreiten, Vorurtheile zu zerstreuen und dem Verein neue Mitglieder zuzuführen, damit unser Verein seiner schönen Aufgabe in immer völligerem Maße nachkommen könne, zum Wohl unserer Armen, zur Befriedigung für seine Mitglieder und zur Freude unserer allverehrten Großherzogin, welche nicht nur die hohe Protektorin des Vereins, sondern selbst höchstes und unermüdliches Vorbild für die Liebesthätigkeit des Vereins ist.

[] Durlach, 22. Juni. Nachdem in letzter Zeit hier und in der Umgegend eine größere Anzahl Einbruchsdiebstähle und Diebstahlsversuche verübt wurden, ist der richtige Thäter in der Person eines ledigen Schneiders aus dem Württembergischen, welcher sich arbeitslos in Karlsruhe umhertrieb, endlich am letzten Freitag in der Seboldstraße dahier, durch die Aufmerksamkeit einer kranken Frau unter Mitwirkung einiger beherzter Männer, in einem dortigen Hause erwischt und der Polizei bezw. Gendarmerie überliefert worden. Trotzdem derselbe während der Ausführung sämmtlicher Diebstähle, die in der Regel Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr begangen worden sind, nie bebemerkt wurde und sich deshalb hartnäckig auf's Leugnen verlegte, ist es der Gendarmerie durch die vielseitigen Erhebungen doch gelungen, denselben bereits in allen Fällen zu überführen und auch zum größten Theil die gestohlenen Gegenstände wieder beizubringen.

Bruchsal, 20. Juni. Oberbürgermeister Dr. Gautier hat laut „Kraichg. Ztg.“ sein Amt endgiltig niedergelegt.

* Mannheim, 22. Juni. Der Bürgerausschuß genehmigte die Erwerbung des Kaufhauses für einen Rathhaus-Neubau. Die Kosten belaufen sich auf 6—7 Mill. Mk. (Frkf. Ztg.)

Deutsches Reich.

Cuxhaven, 21. Juni. Der Wind hat heute Vormittag sanft abgeflaut. Auch ist es wärmer geworden. Die „Hohenzollern“ geht zwischen 1 und 2 Uhr Mittags in See und trifft vor 4 Uhr in Helgoland ein. Das Befinden des Kaisers ist vortrefflich.

* Helgoland, 22. Juni. Der Kaiser ist an Bord der „Hohenzollern“ gestern Nachmittag hier angekommen. Die „Hohenzollern“ ist am Südhafen vor Anker gegangen. Der Kaiser blieb an Bord der „Hohenzollern“. Die Gelegenheit zur Regatta ist nicht günstig, da bis jetzt hier Windstille herrscht.

* Berlin, 22. Juni. Die „Frkf. Ztg.“ meldet: Aus Deutsch-Eylau wird berichtet, bei einer gestern Nachmittag hier erfolgten Truppenbesichtigung durch den kommandirenden General von Leutze fiel plötzlich ein scharfer Schuß, durch den dem Generalmajor von Rabe der Oberschenkel zerschmettert und sein Pferd getödtet wurde. Ueber den Vorfall ist eine umgehende Untersuchung eingeleitet worden.

Zum spanisch-amerikanischen Kriege.

Havanna, 21. Juni. Der spanische „Junta“ erhielt aus Havanna die Nachricht von einem Attentat auf General Blanco, welcher durch einen Gewehrschuß am Fuße verletzt wurde. Der Attentäter wurde verhaftet.

Gibraltar, 21. Juni. Nachrichten aus Madrid zufolge beabsichtigt die Königin-Regentin, Angesichts der kritischen Lage des Landes auf die Krone zu verzichten. (?)

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Donnerstag den 23. Juni 1898 stattfindenden **Schöffengerichtssitzung.** 1) August Hurst von Wöschbach wegen Beleidigung. 2) Karl Constantin von Grünwettersbach wegen Körperverletzung. 3) Phil. Anton Wörner von Buchenbach und Gen. wegen Hausfriedensbruchs. 4) Karl Friedrich Stabelmaier und Gen. von Jöhlingen wegen Körperverletzung. 5) Joh. August Burst von Grötzingen wegen Körperverletzung. 6) Karl Heinrich Binkele von Sinsheim und Gen. wegen Ruhestörung ꝛc. 7) Polizeidiener Adolf Waschenhuf von Hohenwettersbach wegen Körperverletzung. 8) Jakob Vollmer von Grötzingen wegen Beleidigung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Reichstagswahlen betreffend.

Nr. 45,124. Nach der Bekanntmachung des Wahlkommissärs für den IX. badischen Reichstagswahlkreis von heute hat bei der Wahl vom 16. d. Mts. keiner der Wahlkandidaten die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinigt, sodaß zwischen den 2 Kandidaten, welche die meisten Stimmen auf sich vereinigt haben, nämlich zwischen

Oekonom Georg Frank in Pforzheim und
Arbeitersekretär Alfred Agster in Stuttgart

eine engere Wahl vorzunehmen ist.

Alle Stimmen, welche dabei auf andere als die genannten Kandidaten fallen, sind ungiltig. Die engere Wahl findet am

Freitag den 24. ds. Mts.

von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends statt und zwar auf denselben Grundlagen und nach denselben Vorschriften wie die erste Wahl. Insbesondere bleiben die Wahlbezirke, die Wahllokale und die Wahlvorsteher unverändert und ist dieselbe Wählerliste anzuwenden, wie bei der ersten Wahlhandlung, soweit bei den Wahlvorstehern im Nachstehenden nicht Aenderungen enthalten sind. Wir bringen die Wahlbezirke, die Wahllokale und die Wahlvorsteher zur allgemeinen Kenntniß:

A. Landorte.

O.-Z.	Gemeinde bezw. Wahlbezirk.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahllokal.
1.	Bauschlott.	Bürgermeister Arny.	Jakob Fuchs, Gemeinderath.	Rathhaus.
2.	Bilfingen.	Bürgermeister Hofferer.	Altbürgermeister Brenk.	Rathhaus.
3.	Brötzingen — I. Wahlbezirk: westlicher Ortstheil von dem Friedhofweg und der Schulstraße.	Bürgermeister Männle.	Bezirksrath Bach.	Rathhaus, Saal Nr. 4.
	Brötzingen — II. Wahlbezirk: östlich von der Mitte des Friedhofweges und der Schulstraße.	Georg Jakob Klittich, Gemeinderath.	Gemeinderath Fr. Staib.	Rathhaus, Saal Nr. 3.
4.	Büchenbronn.	Bürgermeister Schlafer.	Gemeinderath Jakob Seiter.	Rathhaus.
5.	Dietenhausen.	Bürgermeister Farr.	Gemeinderath Heinrich Kröner.	Rathhaus.
6.	Dietlingen.	Gemeinderath u. Rößlewirth Rauch.	Gemeinderath Schlittenhardt.	Rathhaus.
7.	Dillweißenstein.	Bürgermeister Haug.	Gemeinderath Adam Clauß.	Rathhaus.
8.	Dürrn.	Bürgermeister Klotz.	Gemeinderath Christian Geiger.	Rathhaus.
9.	Eisingen.	Bürgermeister Karst.	Gemeinderath Schickle.	Rathhaus.
10.	Ellmendingen.	Gemeinderath J. Ph. Augenstein.	Gemeinderath Philipp Augenstein.	Rathhaus.
11.	Ersingen.	Gemeinderath Karl Aydt.	Gemeinderath Stephan Lindenfelser.	Rathhaus.
12.	Eutingen.	Bürgermeister Schückle.	Altbezirksrath Stößer.	Rathhaus.
13.	Göbrichen.	Bürgermeister Schneider.	Gemeinderath Mathias Bastian.	Rathhaus.
14.	Hamberg.	Bürgermeister Raible.	Gemeinderath Josef Bär.	Rathhaus.
15.	Hohenwarth.	Bürgermeister Morlock.	Gemeinderath Gelbarth.	Rathhaus.
16.	Huchenfeld.	Bürgermeister Fuchs.	Gemeinderath Jakob von Au.	Rathhaus.
17.	Ispringen.	Bürgermeister Hemminger.	Gemeinderath Chr. Fr. Augenstein.	Rathhaus.
18.	Ittersbach.	Bürgermeister Kappler.	Gemeinderath Christof Huber.	Rathhaus.
19.	Kieselbronn.	Bürgermeister Wolf.	Gemeinderath H. Engel.	Rathhaus.
20.	Langenalb.	Bürgermeister Finter.	Rathschreiber Mathias May.	Rathhaus.
21.	Lehningen.	Bürgermeister Sparn.	Gemeinderath Thomas Kunnle.	Rathhaus.
22.	Mühlhausen.	Bürgermeister Beck.	Gemeinderath Heinrich Geisel.	Rathhaus.
23.	Neuhausen.	Bürgermeister Stotz.	Altbürgermeister Ehrhardt.	Rathhaus.
24.	Niefern.	Bürgermeister Gräßle.	Gemeinderath Seibert.	Rathhaus.
25.	Nöttingen mit Darmsbach.	Bürgermeister Roth.	Stabhalter Schäfer von Darmsbach.	Rathhaus in Nöttingen.
26.	Obermutschelbach.	Bürgermeister Lörch.	Gemeinderath Fr. Schmidt.	Rathhaus.
27.	Oeschelbronn.	Bürgermeister Kälber.	Altbürgermeister Schöpf.	Rathhaus.
28.	Schellbronn.	Bürgermeister Dieringer.	Gemeinderath Johann Bär.	Rathhaus.
29.	Steinegg.	Bürgermeister Raible.	Gemeinderath Leicht.	Rathhaus.
30.	Tiefenbronn.	Bürgermeister Haas.	Gemeinderath Jos. Aug. Wild.	Rathhaus.
31.	Weiler.	Bürgermeister Becker.	Altbürgermeister Beck.	Rathhaus.
32.	Würm und Hagenschieß.	Bürgermeister Schweickert.	Gemeinderath Mößner.	Rathhaus.

B. Stadt Pforzheim.

Wahlbezirke.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahllokal.
I. Distrikt: Eutingerstraße, Stickelhäldenstraße, Friedhofstraße, Wörthweinstraße, Rohrstraße, Blumenheckenweg, Wartberg, Ostendstraße, Alter Göbricher Weg, Schlachthofstraße, Oestliche Karl-Friedrichstraße.	Stadtrath Wilhelm Hepp.	Fabrikant Wilhelm Stöckle.	Schulhaus I. an der Erbprinzenstraße, Zimmer Nr. 3.
II. Distrikt: Moltkestraße, Hammerstraße, Brühlstraße, Hillerwörthstraße, Kirchgasse, Altstädterstraße, Kappelhof, Gartenstraße, Altstädter-Kirchenweg, Gymnasiumsstraße.	Stadtrath Breitmeyer.	Altbezirksrath Gustav Siegle.	Altstädter Schulhaus, Zimmer Nr. 4.
III. Distrikt: Schillerstraße, Forststraße, Rosenstraße, Theaterstraße, Große Gerberstraße, Klostermühlegasse, Stiftsstraße, Schulstraße, Bachstraße, Kleine Gerberstraße, Insel, Schulberg, Pfarrgasse, Schloßkirchenweg, Reuchlinstraße.	Stadtrath Ungerer.	Stadtverordneter Noller.	Schulhaus an der Reuchlinstraße, Zimmer Nr. 6.
IV. Distrikt: Deimlingstraße, Marktplatz, Rathhausgasse, Im Thal, Aichmühlgäßchen, Nonnenmühlgasse, Waisenhausplatz, Kronenstraße, Höllgasse, Apothekergasse, Metzgerstraße, Blumenstraße, Scheuernstraße, Bäderstraße.	Stadtrath Clemens Veltmann.	Stadtverordneter Breusch.	Rathhaus, Zimmer Nr. 42.
V. Distrikt: Schloßberg, Barfüßergasse, Lindenstraße, Hildastraße, Stephanienstraße, Erbprinzenstraße, Brettenerstraße, Bauschlotterstraße, Wolfsberg, Wolfbergstraße, Ersingerstraße, Kronprinzenstraße, Schützenstraße, Eisingerstraße, Sonnenstraße, Hochstraße, Hachelstraße, Bismarckstraße, Scheffelstraße, Kaiser-Wilhelm-Straße, Auerbachstraße, Güterstraße, Tunnelstraße, Durlacherstraße.	Stadtrath Gottlieb Authenrieth.	Stadtrath Schneider.	Schulhaus I. an der Erbprinzenstraße, Zimmer Nr. 1.
VI. Distrikt: Grenzstraße, Belfortstraße, Osterfeldstraße, Wimpfenerstraße, Emilienstraße, Luisenstraße, Luisenplatz, Grünstraße, Museumsstraße, Kienlestraße, Westliche Karl-Friedrichstraße, Ispringerstraße, Badgasse, Lammstraße, Hafnergasse.	Stadtrath Roller.	Stadtverordneter Albert Maischhofer.	Schulhaus an der Kaiser-Friedrichstraße, Zimmer Nr. 2.
VII. Distrikt: Baumstraße, Bahnhofstraße, Leopoldstraße, Zerrennerstraße, Enzstraße, Turnstraße, Weiherstraße, Weiherbergstraße, Kaiser-Friedrich-Straße, Jahnstraße.	Stadtrath Georg Siegle.	Stadtverordneter Seifried.	Schulhaus an der Kaiser-Friedrichstraße, Zimmer Nr. 3.
VIII. Distrikt: Dillsteinerstr., Baustr., Wilhelmshöhe, Wagnerstr., Bergstr., Genossenschaftsstr., Feldstr., Schwarzwaldstr., Friedensstr., Würmthalstr., Kallhardstr., Scheuernbergstr., Schießhausstr., Adlerstr., Rodstr., Rabenstr., Kanalstr., Hohlstr.	Stadtrath Landenberger.	Stadtverordneter Keller.	Schulhaus an der Kaiser-Friedrichstraße, Zimmer Nr. 1.
IX. Distrikt: Bleichstr., Werderstr., Wörthstr., Rennfeldstr., Gewerbeschulstr., Melanchthonstr., Lindenplatz, Nagoldstr., Obere Augasse.	Stadtrath Grupp.	Fabrikant Adolf Warneck.	Schulhaus an der Calwerstraße, Zimmer Nr. 1.
X. Distrikt: Calwerstr., Häldenweg, Lückenweg, Seebergstr., Wassergasse, Kreuzstr., St. Georgensteige, Rumpelgäßchen, Buckenberg-Thiergarten, Römerweg, Schoferweg, Haidach.	Stadtrath Gauß.	Fabrikant Albert Schanz.	Schulhaus an der Calwerstraße, Zimmer Nr. 3.
XI. Distrikt: Untere Augasse, Thurmstr., Holzgartenstr., Hermannstr., Sophienstr., Waldstr., St. Georgenstr., Klingstr., Lange Staige.	Altbezirksrath Weber.	Sägwerksbesitzer Näher.	Altstädter Schulhaus, Zimmer Nr. 1.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden veranlaßt, Vorstehendes, soweit es ihre Gemeinde betrifft, sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und Bescheinigung hierüber den Wahlvorstehern noch vor dem Wahltermine zur Anheftung an die Wählerlisten einzureichen.

Den Herren Wahlvorstehern ist dieses mit dem Anfügen zu eröffnen, daß ihnen alsbald von hier aus 2 Formulare für das Wahlprotokoll und die Wählerliste zugehen werden und daß im Uebrigen genau wie bei der ersten Wahl zu verfahren ist.

Insbesondere ist das Wahlergebniß, sobald dasselbe bekannt ist, telegraphisch oder telephonisch anher anzuzeigen und sind die gesammten Wahlakten sofort nach Abschluß des Wahlprotokolles durch Extraboten dem Bezirksamt einzusenden.

Pforzheim den 20. Juni 1898.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holtzmann.

Ausstellung von Fischerkarten betreffend.

Nr. 45,102. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden hiermit gemäß §. 50 der Landesfischerei-Ordnung veranlaßt, das Verzeichniß der im I. Halbjahr ds. Js. ausgestellten Fischerkarten (im Original) bis 1. Juli ds. Js. anher vorzulegen, bezw. Fehlanzeige zu erstatten.

Pforzheim den 17. Juni 1898.

Großherzogliches Bezirksamt:
Wolf.

Die Reichstagswahlen betreffend.

19,099. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. d. Mts. Nr. 19,009 in der Nr. 140 des Blattes, wonach zwischen

Oekonom Georg Frank in Pforzheim und
Arbeitersekretär Alfred Agster in Stuttgart

am

Freitag den 24. Juni d. Js.,
Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr,

eine engere Wahl vorzunehmen ist, übersenden wir den Gemeinderäthen die uns von dem Herrn Wahlkommissär heute wieder zugekommenen Wählerlisten nebst Formularen für das Wahlprotokoll zur Behändigung an die Herren Wahlvorsteher unter nochmaligem Hinweis auf die Vorschriften des Reichstagswahlreglements.

Sollten die Wahlakten bis Donnerstag den 23., Abends, noch nicht im Besitze des Gemeinderaths sein, so wäre zunächst bei der Post hiewegen unmittelbar Nachfrage zu halten und ein etwaiges Fehlen hierher umgehend zur Anzeige zu bringen.

Bezüglich der Benachrichtigung der diesseitigen Stelle vom Wahlergebniß und der Einsendung der Wahlakten gilt das für die Hauptwahl am 16. d. Mts. angeordnete.

Die Vollzugsbescheinigung zu unserer Verfügung vom 20. d. M. Nr. 19,009 muß bis spätestens Donnerstag den 23. d. M., Nachmittags, in unserem Besitze sein.

Durlach den 22. Juni 1898.

Großherzogliches Bezirksamt:
Nußbaum.

Die Reichstagswahl betreffend.

Nr. 19,133. In heutiger außerordentlicher Sitzung des Bezirksraths wurde an Stelle des Bürgermeisters und Steuererhebers Balzer von Untermutschelbach Gemeinderath Schäfer von da zum Wahlvorsteher für die am Freitag den 24. d. Mts. stattfindende Reichstagsstichwahl und Gemeinderath Granget von da zu dessen Stellvertreter ernannt.

Durlach den 22. Juni 1898.

Großherzogliches Bezirksamt:
Nußbaum.

Bekanntmachung.

Die Reichstagswahl betreffend.

Nachdem die unterm 16. d. Mts. stattgehabte Reichstagswahl laut Bekanntmachung des Wahlkommissärs für den 9. Reichstagswahlkreis für keinen der Kandidaten die erforderliche Stimmenmehrheit ergeben hat, hat eine engere Wahl zwischen denjenigen Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, nämlich

Arbeitersekretär Alfred Agster in Stuttgart und
Oekonom Georg Frank in Pforzheim,

stattzufinden.

Diese engere Wahl (Stichwahl) findet am

Freitag den 24. d. M.,
Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr,

statt.

Die Wahl erfolgt auf den gleichen Grundlagen und nach denselben Vorschriften, wie diejenige vom 16. d. M., es sind jedoch nur die auf einen der obengenannten Kandidaten fallenden Stimmen giltig, während alle auf andere Kandidaten fallenden Stimmen als ungiltig behandelt werden.

Zum I. Wahlbezirk zählen die Wahlberechtigten: Vor dem Baslerthor, Haupt-, Herren-, Kelter-, Kirch-, Mittelstraße, Weiherweg, Palmaienweg, Bismarckstraße.

Wahllokal: Geschäftszimmer des Bürgermeisters.
Wahlvorsteher: Bürgermeister Dr. Reichardt.
Stellvertreter: Gemeinderath Blum.

Zum II. Wahlbezirk zählen die Wahlberechtigten: Adler, Bäder-, Ettlinger-, Grötzinger-, Jäger-, Königs-, Leopold-, Mühl-, Rappen-, Schlachthaus-, Schwanen-, Sophien-, Stupfericher-, Weingarterstraße, Blumenvorstadt, Kalkofen-, Schloßstraße, Thurmberg, Bockenau, Frhrl. von Schilling'sche Hofgutsgemarkung.

Wahllokal: Großer Rathhaussaal.
Wahlvorsteher: Gemeinderath Reißner.
Stellvertreter: Gemeinderath Grimm.

Zum III. Wahlbezirk zählen die Wahlberechtigten: Amalien-, Auer-, Kronen-, Lamm-, Spital-, Zehnt-, Friedrich-, Wilhelm-, Luisen-, Killisfelderstraße, Pfinzvorstadt, Seboldstraße, bei der Untermühle, Bahnhofstraße, Eisenbahngebiet mit Rangirbahnhof, Zündhütchenfabrik auf den Kastenäckern, Karlsruher Allee, Zimmerplatzwiesen.

Wahllokal: Zimmer des Steuerkommissärs (III. Stock des Rathhauses).
Wahlvorsteher: Gemeinderath Graf.
Stellvertreter: Gemeinderath Semmler.

Durlach den 21. Juni 1898.

Der Gemeinderath:
J. V.:
L. Reißner. Franz.

Bekanntmachung.

Nr. 27,398. Der Großh. Fiskus hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses der ledigen Sophie Heidecker von Huchenfeld gebeten.

Diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn nicht

binnen 6 Wochen

begründete Einsprache vorgebracht wird.

Pforzheim, 18. Juni 1898.
Großh. Amtsgericht:
(gez.) Schopf.
Dies veröffentlicht
Pforzheim, 13. Mai 1898.
Der Gerichtsschreiber:
Merath.

Handelsregister.

Nr. 27,687. Zum Firmenregister Band III. wurde heute eingetragen:

1) O.-Z. 609: Firma Wilh. Gauß hier. Inhaber ist Kaufmann Wilhelm Robert Gauß, wohnhaft hier.

2) O.-Z. 48: (Firma Fr. Kohlrausch hier): Dem Kaufmann Rudolf Kohlrausch, wohnhaft hier, ist Prokura ertheilt.

Pforzheim, 21. Juni 1898.
Großh. Amtsgericht II.:
Dr. Glock.

Konkursverfahren.

Nr. 28,051. Ueber das Vermögen des Bijouteriefabrikanten Josef Gaum in Pforzheim, z. Zt. in Untersuchungshaft dahier, wird heute am 21. Juni 1898, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Otto Hugentobler hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. Juli 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag den 21. Juli 1898,
Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 4. August 1898,
Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Juli 1898 Anzeige zu machen.

Pforzheim, 21. Juni 1898.
Großh. Amtsgericht:
(gez.) Dr. Glock.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber:
Matt.

Bauarbeiten-Vergebung.

Nachstehende zur Herstellung eines zweiten Stockwerks für das Forsthaus in Langensteinbach erforderlichen Bauarbeiten, als:

1. Maurerarbeit,
2. Verputzarbeit,
3. Dachdeckerarbeit,
4. Steinhauerarbeit,
5. Zimmerarbeit,
6. Schmiedarbeit,
7. Eisenlieferung,
8. Blechnerarbeit,
9. Schreinerarbeit,
10. Glaserarbeit,
11. Schlosserarbeit,
12. Tüncherarbeit,

sollen im Wege des schriftlichen Angebots auf Einzelpreise vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsauszüge liegen von heute an auf unserem Geschäftszimmer Ritterstraße Nr. 20 zur Einsicht auf.

Die mit der Aufschrift „Forsthaus" zu versehenden Angebote sind spätestens bis

Samstag den 2. Juli,
Abends 5 Uhr,

dem Zeitpunkt für die Eröffnung derselben, verschlossen bei der unterzeichneten Stelle abzugeben.

Die Zuschlagsfrist beträgt sechs Wochen.

Karlsruhe, 14. Juni 1898.
Großh. Bezirksbauinspektion.

Grenzsteinlieferung.

Die Lieferung von 30 Grenzsteinen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Montag den 27. Juni,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem städtischen Bauamt (Wasserwerksgebäude) abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Durlach, 20. Juni 1898.
Städt. Bauamt:
L. Hauck.

Kalksteinlieferung.

Die Lieferung von 150 cbm Kalksteinen soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote auf das ganze Quantum oder Theile desselben sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Montag den 27. Juni,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem städtischen Bauamt (Wasserwerksgebäude) abzugeben, woselbst

die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Durlach, 20. Juni 1898.

Städt. Bauamt:
L. Hauck.

Pforzheim.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 24. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale Schillerstraße 1:
Puppenköpfe, Stockgestelle, Stöcke, Glas- und Spielwaaren
im Vollstreckungswege gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Pforzheim, 20. Juni 1898.

Kehret,
Gerichtsvollzieher.

Pforzheim.

Zwangs-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden
Freitag den 24. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokal Schillerstraße 1 hier
1 Pferd, Chiffonnier, Sopha, Kommode, Büffet u. s. w.
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Pforzheim, 20. Juni 1898.

Gerichtsvollzieher
Ritter.

Privat-Anzeigen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit aller Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermiethen

Zehntstraße 6.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres

Adlerstraße 18.

Im Neubau von K. Steinbrunn, Baslerthor Nr. 5, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Mansarde und eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen

Hauptstraße 60.

Ein möblirtes Zimmer

ist zu vermiethen bei

J. Nästle, Wilhelmstraße.

Ein noch gut erhaltener **Sekretär** und ein **Ovaltisch** sind zu verkaufen

Karlsruher Allee 5, II. Stock.

Eine Gluckhenne

mit 12 jungen Plymouth-Rooks-Hühnern zu verkaufen

Herrenstraße 5.

Zu verkaufen

ca. 800 feuerfeste Backsteine verschiedener Art, 600 Backsteine, 100 Rollsteine, 40 Backofenplatten, 1 Wagen Bruchsteine, Alles in gutem Zustande. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Malztreber

hat jede Woche einen Sud abzugeben die

Brauerei Eglau Durlach.

Donnerstag den 23. d. M.,
Abends 6 Uhr, wird eine Parthie altes Bauholz und Ziegel versteigert

Amalienstraße 1 a.

30—40 tüchtige

Maurergesellen

bei höchstem Lohn für dauernde Arbeit gesucht.

K. Appenzeller,
Baugeschäft,
Karlsruhe, Waldhornstraße 8.

Turnverein Durlach.

Gut Heil!

Hierdurch beehren wir uns, unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen zu dem am **25.** und **26. Juni** stattfindenden

20jährigen Stiftungsfest

des Vereins, womit ein **Preisturnen** für unsere Mitglieder und Zöglinge verbunden ist, turnfreundlichst einzuladen und geben nachstehend das Programm hiefür bekannt.

Samstag den 25. Juni:

Abends 8 Uhr: **Bankett** in der Festhalle unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins „Nähmaschinenbauer".

Sonntag den 26. Juni:

Vorm. 11 Uhr: **Frühschoppenkonzert** im Garten des „Amalienbads".

Nachm. 2 Uhr: Sammlung in der Blume und Abmarsch von da durch die Hauptstraße nach der „Festhalle". Nach Ankunft daselbst Stabübungen und Preisturnen.

Abends ½9 Uhr: **Preisvertheilung** mit darauffolgendem **Festball** in der „Festhalle". Einführungsrecht ist in beschränkter Weise und nur gegen Karten, welche beim Vorstand in Empfang genommen werden können, gestattet.

Die Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Turnrath.

65,000 Abonnenten!!

Die größte Verbreitung aller liberalen deutschen Zeitungen großen Stils im In- und Auslande hat das durch Reichhaltigkeit und sorgfältige Auswahl des Inhalts sich auszeichnende, **täglich zweimal,** auch Montags, erscheinende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

nebst seinen 5 werthvollen Beiblättern:

dem illustrirten Witzblatt **„ULK",**	dem feuilletonistischen Beiblatt **„Der Zeitgeist",**
der belletristischen Sonntagsbeilage **„Deutsche Lesehalle",**	der neu hinzugekommenen **„Technischen Rundschau",**

Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau & Hauswirthschaft.

Die hochinteressanten Reiseberichte des bekannten Forschungsreisenden

Eugen Wolf über China und Japan

werden in den nächsten Monaten fortgesetzt. Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint

Der neueste Roman von **Paul Lindau**

„Der Agent", der das Interesse der Lesewelt in hervorragender Weise in Anspruch nehmen wird, wie nicht minder der sich diesem später anschließende fesselnde Roman: **„Getrennt"** von

A. von Liliencron.

Bei der großen Beliebtheit, deren sich das „Berliner Tageblatt" bei seinem ausgedehnten Leserkreise erfreut, wird dasselbe auf Reisen und während des Aufenthalts in Bädern und Sommerfrischen überall begehrt, daher kann

allen Hoteliers, Pensionen, Restaurants, Conditoreien, Cafés,

die ihren Gästen eine willkommene Lektüre bieten möchten, diese reichhaltigste **große deutsche** Zeitung in erster Reihe zum Abonnement empfohlen werden.

Vierteljährliches Abonnement kostet 5 Mark 25 Pfg. bei allen Postämtern.

Prima kleine

Delikateß-Schinkchen

in jeder Größe zum Rohessen empfiehlt

And. Knecht, Metzger & Wurstler,
Herrenstraße.

Fahrräder,

älterer Konstruktion jeder Art, werden mit neuen Pneumatik-Vorder- und Hinterrädern (Continental) komplet für **68 Mark** versehen. Ferner empfehle meine selbstgebauten Fahrräder

Terminus

unter voller Garantie für 185 Mark, sowie sämmtliche Fahrradsportsartikel zu außergewöhnlich billigen Preisen. Continental-Laufdecken 15 Mark, Continental-Luftschläuche mit Ventil 6,75 Mark.

G. Heilmann,
Mechaniker, Durlach.

Alle Sorten Branntweine

zum Ansetzen empfiehlt

Albert Grimm, Branntweinbrennerei.

An die 70er Kriegstheilnehmer Durlachs.

Anläßlich der Verleihung der Kaiser-Wilhelm-Erinnerungsmedaille findet **Samstag den 25. Juni,** Abends ½9 Uhr, bei Kamerad Schwander zum Bahnhof ein

Krieger-Abend

statt, wozu hiermit sämmtliche Dekorirten eingeladen werden. Die Erinnerungs- und Kriegsmedaillen sind hierbei anzulegen.

Im Auftrag: Römmele.

Kaufmännischer Verein Durlach.

Nächste Versammlung: **Donnerstag den 23. d. M.,** Abends ½9 Uhr, im obern Saale hiesiger Festhalle.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Morgen **(Donnerstag)** wird **geschlachtet.**
Grüner Hof.

Morgen (Donnerstag) **großes Schlachtfest.**
Gasthaus z. Lamm.

Morgen **(Donnerstag)**
Metzelsuppe.
Brauerei Nagel.

Geschäftsverlegung.

Habe unterm Heutigen mein **Fahrrad-Geschäft** von Spitalstraße 15 nach **Karlsruher Allee 5** verlegt. Hochachtungsvoll

A. Lösslein, Mechaniker.

Durlach, 22. Juni 1898.

Einkassirer

von einer großen Lebens-, Unfall- und Volksversicherung für Durlach und Umgegend **sofort** gesucht. Offerten unter **E. A. 100 postlagernd Durlach.**

Ein williger und fleißiger **Bursche,** nicht unter 16 Jahren, findet für leichtere Arbeit dauernde Beschäftigung in der Handschuhfabrik

Hugo Witt.

Gut gedörrtes, unberegnetes

Wiesenheu

kauft die

Brauerei Eglau Durlach.

Verlaufen hat sich vor etwa 14 Tagen eine junge wolfsgraue **Schnauzer-Hündin** mit kupirtem Schwanz. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schloß Hohenwettersbach,** Amt Durlach.

Schönen Schmeer

zum Auslassen empfiehlt

Fried. Ebbecke,
Metzger und Wurstler.

Redaktion, Druck und Verlag von K. Dups, Durlach

Wasserwärme der Pfinz.
Mittwoch, 22. Juni, Nachmittags: 16 Grad R.